



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Hansische
" "
GESCHICHTSQUELLEN.

Herausgegeben

vom

Verein für Hansische Geschichte.

Neue Folge. Band I.



BERLIN W.

Druck und Verlag von Pass & Garleb

1897.

GESCHICHTE UND URKUNDEN
DER
RIGAFÄHRER IN LÜBECK

IM 16. UND 17. JAHRHUNDERT.

Bearbeitet

von

Dr. Franz Siewert.



BERLIN W.

Druck und Verlag von Pass & Garleb.

1897.

Herrn Professor Dr. Wilhelm Stieda

in Verehrung und Dankbarkeit

zugeeignet.

602581

1584
. 731
' 413
h. s. v. 1

Vorwort.

Im Anschluss an seine grösseren Veröffentlichungen, „Das Hansische Urkundenbuch“, „Die Hanse-Recesse“ und „Die Hansischen Inventare“ hat der Hansische Geschichtsverein unter dem Titel „Hansische Geschichtsquellen“ eine Reihe von Arbeiten herausgegeben, in denen für einzelne Handelsgebiete und Handelsbeziehungen der Hanse, sowie für Einrichtungen und Rechtsverhältnisse verschiedener ehemaliger Hansestädte die auf sie bezüglichen Urkunden zum Abdruck gebracht und durch umfassende Einleitungen erläutert worden sind. Von ihnen sind bisher im Verlage der Waisenbuchhandlung in Halle erschienen: „Die Rathslinie der Stadt Wismar“ von Dr. Crull, „Das Verfestigungsbuch der Stadt Stralsund“ von Otto Francke, mit einer Einleitung von Professor Dr. Frensdorff, „Dortmunder Statuten und Urtheile“ von Professor Dr. Frensdorff, „Das Buch des Lübeckischen Vogts auf Schonen“ von Professor Dr. Schäfer, „Revaler Zollbücher und -Quittungen des 14. Jahrhunderts“ von Professor Dr. Stieda, „Hanseakten aus England“ von Dr. Kunze, „Berichte und Akten der hansischen Gesandtschaft nach Moskau“ von Dr. Blümcke.

Nachdem der Verlag der Geschichtsquellen auf die Firma Pass & Garleb in Berlin übergegangen ist, erscheint als erster Band einer neuen Folge „Geschichte und Urkunden der Riga-fahrer in Lübeck“ von Dr. Siewert. Ihm wird binnen kurzem im gleichen Verlage ein zweiter Band, „Die Lübecker Bergen-fahrer und ihre Chronistik“ von Dr. Bruns sich anschliessen.

•
Dr. W. Brehmer,

Vorsitzender des Hansischen Geschichtsvereins.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Abschnitt. Die Compagnieen Lübecks in der ältesten Zeit	1
Kapitel I. Von den Lübecker Compagnieen im Allgemeinen	1
§ 1. Die Schonenfahrer	3
§ 2. Die Nowgorodfahrer	8
Die Narwa- und Revalfahrer	13
§ 3. Die Stockholmfahrer	21
§ 4. Die Islandfahrer	23
§ 5. Die Alborgfahrer	25
§ 6. Die Spanienfahrer. Dröge. Hispanische Collecten. Slaven- kasse	26
§ 7. Die Rigafahrer und der Compagnieen gemeinsamer Ursprung	38
Kapitel II. Das Archiv der Rigafahrer-Compagnie	55
II. Abschnitt. Die Organisation der Rigafahrer-Compagnie	55
Kapitel I. Die inneren Einrichtungen der Compagnie	55
§ 1. Der Aeltesten-Vorstand und die Mitglieder	55
§ 2. Aufnahme neuer Mitglieder. Das Statut der Compagnie. Versammlungsorte. Die Lade	57
Kapitel II. Das Lehn der Compagnie an der Ober-Trave	59
§ 1. Der Prahm	59
§ 2. Die Einnahmen der Compagnie aus den Abgaben am Prahm. Prahm- oder Contorgeld. Schreibgeld	62
§ 3. Die Prahmschreiber	67
§ 4. Das neue Lastgeld seit 1664. Der Vergleich mit den Nowgorodfahrern über die Abgabe für russische Waaren am Rigischen Lehne	70
Kapitel III. Die Träger und Karrenführer	73
Kapitel IV. Die Stellung und Wirksamkeit der Compagnie nach der socialen Seite	79
§ 1. Fürsorge der Compagnie für die Wittwen der Prahm- Angestellten und Träger	79
§ 2. Anderweitige Wohlthätigkeit der Compagnie	81
§ 3. Der Zusammenhang der Compagnie mit der St. Marien- und St. Jacobi-Kirche	81
§ 4. Beziehungen zur Gesellschaft der Schwarzen Häupter in Riga	82
§ 5. Die gesellschaftliche Stellung der Rigafahrer	89

	Seite
III. Abtheilung. Die politische Thätigkeit der Compagnie	93
Kapitel I. Die handelspolitische Gesamtlage zu Beginn des 17. Jahrhunderts	93
Kapitel II. Die Zwistigkeiten mit Herzog Carl. Die bürgerliche Bewegung und ihre Beilegung durch den Recess von 1605	99
Kapitel III. Die äusseren Ereignisse vom Jahre des Re- cesses bis zum 30jährigen Kriege	117
Kapitel IV. Die Einrichtung der Zulage. Das Defensions- werk im 30jährigen Kriege	130
IV. Abschnitt. Der Handels- und Schiffahrtsverkehr mit Riga	144
Kapitel I. Das Verhältniss der livländischen Städte zur hansischen Handelspolitik	144
Kapitel II. Die besonderen Handelsbeziehungen zwischen Riga und Lübeck	151
§ 1. Rigas Stellung im russischen Handel. Die älteren Handels- beziehungen Lübecks mit Riga	151
§ 2. Erschwerungen des Lübecker Handels in Riga	157
§ 3. Die Organisation des Lübecker Handels in Riga. Das System der Lieger und Gehilfen. Winterhandel. Gesellschaftshandel. Geldverkehr. Commissions- geschäfte	165
Kapitel III. Der Waarenverkehr	173
§ 1. Die Ausfuhr Lübecks nach Riga. Salz. Heringe. Tücher. Weine. Malz. Bier. Andere Waaren	174
§ 2. Die Einfuhr von Riga. Wachs. Hanf und Flachs. Pelz- werk. Leder. Getreide. Leichensteine. Andere Waaren	191
Kapitel IV. Der Schiffahrtsverkehr	199
§ 1. Die Schwierigkeiten im Fahrwasser zwischen Travemünde und Lübeck	199
§ 2. Der Prahmbetrieb in Travemünde und der Schiffahrts- verkehr auf der Trave	203
§ 3. Der Seeschiffahrtsverkehr	207
Urkunden und Acten der Rigafahrer	211—480
Ortsregister, Personenregister, Sachregister	481—501

